

Dienstzulage für Spezialfunktion SONDER-UND HEILPÄDAGOGIK

(pd – pädagogischer Dienst)

Einer Landesvertragslehrperson

- mit dem **Lehramt für Sonderschule** (Altes Studienrecht) bzw.
- mit einem **Lehramtsstudium im Bereich der Primarstufe oder der Sekundarstufe „Allgemeinbildung“ mit der Spezialisierung in Sonder- und Heilpädagogik oder Inklusiver Pädagogik** (Neues Studienrecht)

gebührt bei Wahrnehmung der Spezialfunktion „Sonder- und Heilpädagogik“ eine Dienstzulage.

Voraussetzung für die Anweisung dieser **Dienstzulage** ist eine Unterrichtstätigkeit in Bezug auf SchülerInnen mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder in Bezug auf körper- und sinnesbehinderte SchülerInnen. Dies gilt auch, wenn nur ein Teil der unterrichteten SchülerInnen die erforderlichen Voraussetzungen erfüllt.

Die Zulage wird in nächster Zeit zur Anweisung gebracht, damit wird die Auszahlung an die Kolleginnen und Kollegen – verwendet im pd-Schema – angewiesen.

(Gemäß § 19 Abs. 1 Zif. 5 des Landesvertragslehrpersonengesetzes, BGBl. Nr. 644/1994, in der Fassung BGBl. I Nr. 65/2015.)